

KUNSTFORUM SÄULENHALLE

Standpunkte und Perspektiven
Ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie

Fotoclub Groß-Umstadt e.V.



Ausstellung vom 22.12.2018 bis zum 13.01.2019
im Kunstforum Säulenhalle in Groß-Umstadt

Veranstalter: Kulturmanagement der Stadt Groß-Umstadt

Fotoclub Groß-Umstadt e.V.

Seit seiner Gründung im Jahre 1982 hat sich der Fotoclub Groß-Umstadt e.V. die Förderung der Fotografie auf künstlerischem und technischem Gebiet zur Aufgabe gemacht. Mehr als 50 Mitglieder geben ein buntes Spektrum aus unterschiedlichen Alters-, Berufs- und Interessengruppen.

Gemeinsame Aktivitäten der Fotofreunde und der Erfahrungsaustausch bei regelmäßigen Treffen sind die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Dreh- und Angelpunkt ist die Auseinandersetzung mit der Fotografie. Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der fotografischen Fähigkeiten im Erfahrungsaustausch an Clubabenden, Workshops, Wettbewerben und in der Diskussion von Bilderergebnissen.

Im Team die Herausforderungen von Veranstaltungen im Blick der Öffentlichkeit zu meistern, fordert und schweißt zusammen. Dazu gehören Ausstellungen und die jährlich stattfindende Fotobörse. Hier sind die weiteren Qualitäten der Mitglieder gefragt, die sich harmonisch ergänzen.

Standpunkte und Perspektiven

Ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie

Auf Grund der vielen positiven Stimmen wird mit dieser Ausstellung die in 2016 gestartete Reihe der Ausstellungen über den Jahreswechsel fortgesetzt.

Warum das Thema "Standpunkte und Perspektiven – ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie"?

Die Herausforderung war ein Thema zu finden, das der großen fotografischen Bandbreite der im Fotoclub vertretenen Mitglieder gerecht wird. So wurde dieses Thema aus 17 Vorschlägen ausgewählt.

Eine Kamera in die Hand zu nehmen und die sich zufällig vor dem Fotografen anbietende Szene abzulichten, ist trivial, wie die große Bilderflut geknipster Fotos zeigt. Diese können durchaus ihre Berechtigung haben, gerade wenn es beispielsweise Erinnerungen an Familienereignisse sind.

Das Thema "Standpunkte und Perspektiven – ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie" zielt auf bewusst gestaltete Fotos, die dem Thema gerecht werden.

... Standpunkt als räumlicher Begriff

Der Standpunkt des Fotografen bestimmt die geometrische Perspektive von Objekten im Raum. Das heißt, die Beziehung der Objekte zueinander wird durch den Standpunkt festgelegt und wird damit auch für den Betrachter des fertigen zweidimensionalen Bilds der dreidimensionalen Realität sichtbar.

Die Verwendung einer anderen Brennweite mit einem Zoomobjektiv ändert nur den Bildausschnitt, aber nicht die Lage der Objekte zueinander! Die Perspektive kann vom Fotografen also nur durch "Bewegung" in den drei räumlichen Dimensionen erreicht werden. Der Fotograf muss einen Standpunkt beziehen. Bekannte Beispiele sind: Frosch-, Vogel-, Zentralperspektive.

Standpunkte und Perspektiven

Ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie

... Standpunkt als Allegorie

Eine andere Interpretation des Themas liegt im übertragenen Sinne. Die persönliche Ansicht des Fotografen zu einer Szene entspricht dem geometrischen Standpunkt. Wer kennt sie nicht? Bilder die Themen auf Grundlage einer intellektuellen Sichtweise transportieren.

Nicht nur im täglichen Leben, auch in der Fotografie legt der intellektuelle Standpunkt die Perspektive fest. So sind neue Sichten oder auch Einsichten möglich.

Will der Fotograf eine bestimmte Perspektive auf ein Thema darstellen, muss er in der Regel dabei seine Komfortzone verlassen und einen bestimmten Standpunkt einnehmen. Froschperspektive erfordert unbequeme Körperhaltungen oder bestimmte Themen können nur auf Basis eines Standpunktes in Bilder umgesetzt werden.

Die Auslegung bleibt dem Fotografen überlassen. In der Regel spricht ein Foto beide Bedeutungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an.

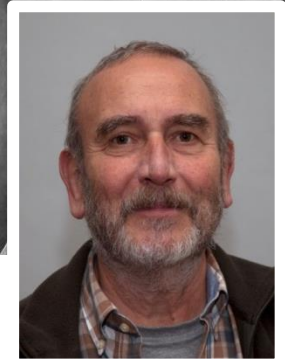
Mit 42 Bildern stellen sich 20 Fotografen in dieser Ausstellung dem Urteil der Öffentlichkeit und freuen sich auf angeregte Diskussionen.

Hans-Günter Göring

Standpunkte und Perspektiven

Ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie

Fotograf	Seite
Herbert Bickert	7
Gerald Frantz	8
Hans-Günter Göring	9
Gerhard Hasenzahl	10
Brigitte Herget	11
Volker Hilarius	12
Peter Jehle	13
Rita John	14
Anneliese Kläres	15
Arno Krätschmer	16
Armin Menzer	17
Manfred Meyer	18
Andreas Nie	19
Wilfried Niepoth	20
Marlene Schröder	21
Winfried Schröder	22
Doris Storck	23
Hans Tiglmann	24
Horst Zanus	25
Gerald Zumpf	26



Herbert Bickert

Herbert Bickert aus Schaaheim-Radheim. Ich fotografiere schon sehr lange, früher mit analogen Fotoapparaten und seit 2000 mit verschiedenen digitalen Kameras. Seit Juni 2014 habe ich eine Sony A 6000 mit Objektiven 18 – 105 und ein Weitwinkel 10 – 18 mm (APS Sensor) und eine Sony RX 100 II für die Hosentasche, beide Kameras ergänzen sich. Ich reise gerne im In- und Ausland und bringe von den Reisen natürlich viele Bilder mit.

Seit 2011 bin ich im Fotoclub Groß-Umstadt, um mich mit anderen Fotografen in der Gemeinschaft auszutauschen und meine Erfahrungen rund um das Fotografieren zu erweitern. Das gesellige Beisammensein bei Clubabenden, Ausflügen und Exkursionen ist auch eine schöne Sache.



Den Fotografen im Auge behalten



Blick durch die Röhre



Gerald Frantz

Als Jugendlicher habe ich mit einer analogen Kamera angefangen. Dann folgte eine längere Zeit, wo viele andere Dinge wichtiger waren.

Als dann meine Kinder geboren wurden, begann ich wieder ein wenig mit dem Fotografieren, dann allerdings schon digital. Erst nur zu Dokumentationszwecken, aber dann kam immer mehr das wirkliche Interesse und die Leidenschaft hinzu. Bald ging ich auf die Suche nach Gleichgesinnten, um über den Austausch auch neue Dinge zu lernen.

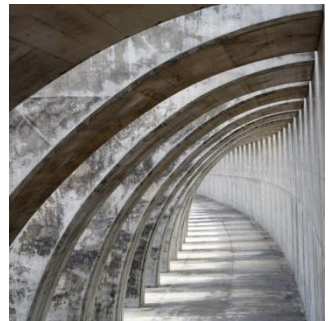
So kam es, das ich seit Oktober 2017 Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt geworden bin. Mein hauptsächliches Interesse liegt in der Natur- und Makrofotografie, doch auch andere Themen finde ich sehr reizvoll. Die Anregungen, die ich bei den Diskussionen erhalte, bringen mich weiter und zeigen mir neue Wege auf.



Wespennest



Maistunnel



Hafenanlage



Hans-Günter Göring

Als Ingenieur reizt mich an der Fotografie die Verbindung von Technik mit der Gestaltung ansprechender Bilder, was den künstlerischen Teil in mir anspricht. Wichtig sind mir ästhetische und qualitative Aspekte.

In den Fotoclub Groß-Umstadt bin ich Ende 2010 eingetreten. Kontakte mit Gleichgesinnten in Bildbesprechungen, Ausflügen und Informationsveranstaltungen machen Spaß und bringen mich voran. Workshops und Fotowettbewerbe steigern kontinuierlich meine fotografischen und handwerklichen Fertigkeiten. Inzwischen verstehe ich besser, warum manche Bilder „gut funktionieren“ und kann den intuitiven Zufall häufiger durch Planung optimieren.



Hochhaus



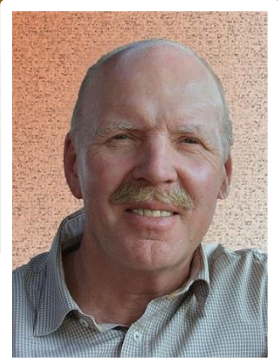
Kreisförmig



Naturlandschaft



Basketballkorb



Gerhard Hasenzahl

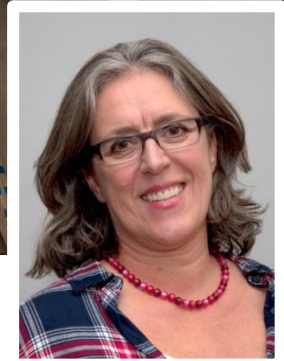
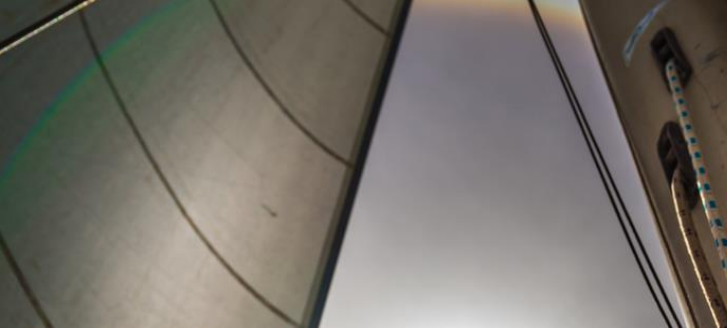
Seit 2010 bin ich Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt. Meine Lieblingsmotive sind Landschaften, Architektur und alles Schöne, das vor die Linse kommt.

Mit 28 Jahren habe ich das Interesse an der Fotografie entdeckt, besonders Porträts und Sportfotos mit verschwommenem Hintergrund haben mich damals begeistert, so was wollte ich auch machen. Also habe ich mir meine erste Spiegelreflex Kamera (Canon AE1) gekauft. Das notwendige Wissen habe ich mir mit Fachbüchern, Foto-Zeitschriften angeeignet. Wenn ich die heutige digitale Fotografie mit meiner Anfangszeit vergleiche, so hat man es heute als Fotograf viel einfacher, man kann sofort den Erfolg oder Misserfolg auf dem Display erkennen.

Früher konnte man erst, bei der mit Spannung erwarteten Lieferung der Dias / Bildabzüge erkennen, ob die vorgenommenen Einstellungen auch zum gewünschten Ergebnis geführt haben. Heute fotografiere ich mit einer Spiegelreflex Sony A58 und einer kleinen Kompaktkamera Canon Powershot S95 und in der Not mit dem Smartphone. Die Bildbearbeitung erledige ich mit Photoshop Elements, DxO View Point und Lightroom.



Sonne im Bier



Brigitte Herget

Meine Leidenschaft ist Fotografieren. Noch heute höre ich das Geräusch meiner ersten Kamera. Eine Pocket, ritsch ratsch..., dann folgten die analogen Zeiten. Heute fotografiere ich mit einer digitalen Spiegelreflexkamera.

Ich liebe es, die Stimmungen in der Natur mit dem Fotoapparat festzuhalten. Architektur-fotografie ist für mich immer wieder eine tolle Möglichkeit, zu suchen, wo es was Besonderes abzulichten gibt.

Besonders angetan haben es mir die Nordlichter. Dieses Naturphänomen lässt mich nicht mehr los. Fotografieren ist für mich mehr als nur das Ergebnis in Form eines tollen Bildes. Es ist der Moment der Aufnahme, in dem ich die Zeit vergesse. Es ist Entspannung und Loslassen. Dabei erlebe ich die Natur viel farbenfroher und intensiver.

Einfach nur so schauen ..? NEIN, das bin ich nicht.

Mit der Kamera habe ich auch die Möglichkeit, mich auf unterschiedlichste Weise künstlerisch auszudrücken. Durch die Verfremdung von Formen und Farben entstehen meine abstrakten Fotos.

www.hergetfotografien.de



Unter Segeln



Volker Hilarius

Schon als Kind habe ich mit einer einfachen Box-Kamera meine ersten Fotos gemacht. Faszinierend kam hinzu, dass ich die Bilder selbst entwickeln konnte. Mich interessierten von Anfang an die Bildgestaltung, abstrakte Formen und Strukturen. Stolz war ich, als ich mit Ende 20 mein erstes Foto in einer großen Ausstellung zeigen durfte. Mit den digitalen Kameras erweiterten sich die fotografischen Möglichkeiten. Ich nutzte das gerne und von Anfang an. Heute ist einer meiner Schwerpunkte die künstlerische Fotografie. Da spielt nicht das Abgebildete selbst, sondern Form und Farbe eine sehr große Rolle. Der inhaltliche Austausch mit der Malerei bereitet mir dabei sehr viel Freude.

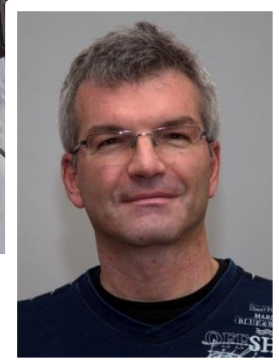
Architekturfotografie, abstrakte Motive, aber auch Portrait, Mode und Aktfotografie begeistern mich. Ich fotografiere meist intuitiv. Die Gelegenheit schafft die interessantesten Bilder. Die Technik und die Software sind für mich nur untergeordnete Werkzeuge. Es spielt keine Rolle, ob das Foto mit einem Handy oder einer teuren Kamera-Ausrüstung aufgenommen wurde. Was zählt, ist das Ergebnis und der Eindruck der Bilder beim Betrachter. Ich mag es, wenn die Fotos eine Story erzählen können.



Vanessa



Eckig



Peter Jehle

Als Jugendlicher kam ich zur Fotografie und konnte mir nach einiger Zeit eine Olympus OM-2 leisten. Im eigenen SW-Fotolabor erfolgte die erste Bildbearbeitung. Meine Fotoschwerpunkte waren damals die Makro und Landschaftsfotografie.

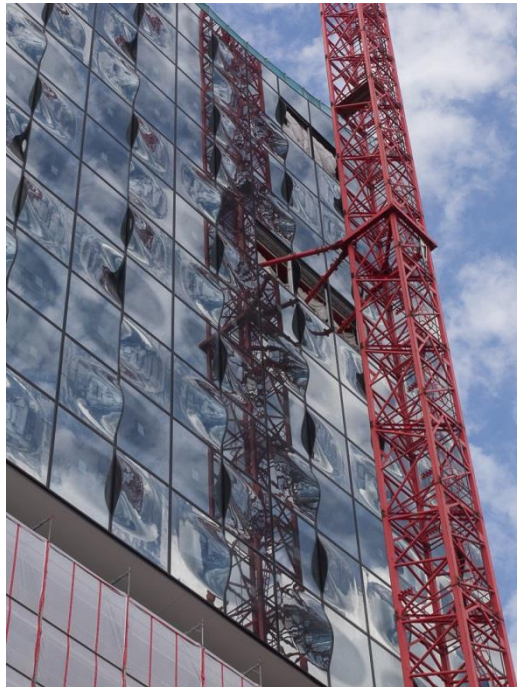
Nach langer Fotoabstinenz fand ich vor einigen Jahren wieder zurück zur Fotografie. Nun mit Digitaltechnik und das SW Fotolabor wurde durch eine Digitale Bildbearbeitung ersetzt. Meine Fotoschwerpunkte liegen im Moment in der Model/Beautyfotografie und Landschaftsfotografie. Mein Ziel ist es den Moment und die Stimmung des Augenblicks einzufangen und in einem Bild wiederzugeben. Die Bildbearbeitung dient bei mir dazu, leichte Fehler zu korrigieren und nicht ein Bild komplett umzugestalten.



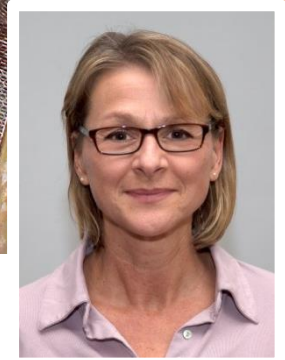
Nach oben



Symmetrie



Am Bau



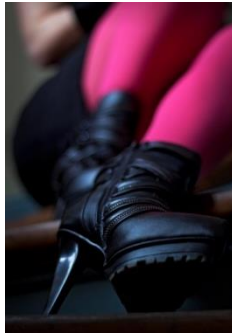
Rita John

...mit der Digitalisierung analoger Fotos fand ich zu Photoshop und Co. Das "Spiel" mit der Bildbearbeitung begeisterte mich. Nun hatte ich auch meinen Spaß an der Gestaltung von Bildcollagen, die kreativen Möglichkeiten wurden schier unendlich.

Der Erwerb der ersten Digitalkamera beflügelte mich zum Umsetzen von Bildideen, waren doch nun der Bildanzahl keine (finanziellen) Grenzen gesetzt und die Beurteilung -dank Rückschau- sofort verfügbar. Durch den Austausch im Fotoclub habe ich an Unterstützung gewonnen, gemeinsame Shootings, Schulungen/Kurse, hilfreiche Kritik und mehr.



Verbindungsrohre



Style



Angsttraum (Minion)



Torschlusspanik



Anneliese Kläres

Fotografieren ist eines meiner Hobbies. Es gibt so vieles zu entdecken – sei es in der Natur, oder auch an / oder in ganz banalen Dingen – am Ende lohnt sich das genaue Hinschauen.

Seit 2009 bin ich im Fotoclub Groß-Umstadt und stelle mich gerne den Herausforderungen von Wettbewerben, Ausstellungen, Shootings usw. Hierbei ist es notwendig, sich intensiv mit der gestellten Aufgabe zu beschäftigen, bevor man sein Bild erstellt und am Ende präsentiert. Mit Programmen wie Lightroom und Photoshop versuche ich meinen Bildern den letzten Schliff zu geben.

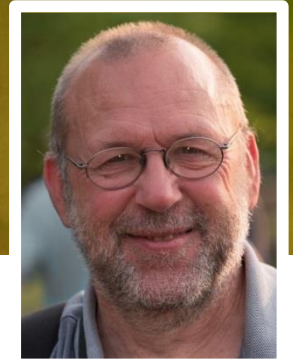
Konstruktive Rückmeldungen - aber auch Kritik - sind in unserem Verein erwünscht und werden von den meisten Mitgliedern gegeben. In diesem regen Austausch hat man die Gelegenheit voneinander zu lernen. Zudem ist es sehr angenehm, gemeinsam Fototouren zu unternehmen. Es gab schon einige Plätze, die ich alleine nicht gefunden und aufgesucht hätte.

Seit letztem Jahr können Sie nun auch einige meiner Bilder auf meiner eigenen Webseite ansehen. <http://anneliese.klaeres.com/>.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.



Gibson Les Paul Custom



Arno Krätschmer

Als Jugendlicher hatte ich für die Urlaube eine Kassettenkamera. Da kam es mir nur auf den Erinnerungswert der Bilder an. Meine erste analoge Spiegelreflexkamera war in den 70er Jahren eine Canon AE1. Durch andere Interessen gab es eine längere Pause in meinem fotografischen Schaffen.

Mit der Canon EOS10D legte ich mir 2003 meine erste digitale Spiegelreflex-Kamera zu. Ohne Beschränkung auf Filmlänge und -kosten "stöberte" ich in verschiedenen fotografischen Bereichen herum und blieb dann etwas in der Naturfotografie hängen.

Durch meine Mitgliedschaft in 2 Fotoklubs gibt es viele neue Themen und Anregungen, die ich noch ergünden kann.

Da ich den kompletten fotografischen Prozess von Anfang bis Ende in der Hand haben will, drucke ich meine Bilder bis A2 selbst aus.



Auf Augenhöhe

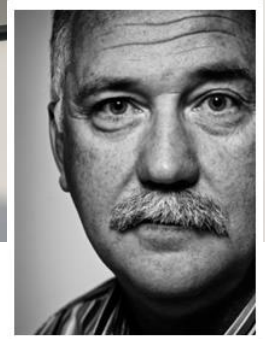


Armin Menzer

Seit März 2016 bin ich Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt. Ich beschäftige mich seit meinen 14. Lebensjahr mit Fotografie. Meine erste Kamera war eine Pouva-Start 6x6 Rollfilm. Wer sie kennt, weiß wo ich herkomme - aus den neuen Bundesländern. Ich habe mir sehr früh das Entwickeln von Negativen, Fotos und Dias in Schwarzweiß und Farbe angeeignet. In der Auswahl der Motive bin ich sehr vielseitig und nicht auf ein Gebiet festgelegt. Meine heutige Kamera ist eine Canon EOS 5D Mark II.



368 m



Manfred Meyer

In den Fotoclub Groß-Umstadt bin ich Ende 2010 eingetreten. Eine Mitgliedschaft in einem Fotoclub kann ich nur jedem empfehlen, der sein fotografisches Niveau steigern möchte. Seit 2013 bin ich erster Vorsitzender des Fotoklubs. Sehr wichtig ist es mir, sich mit den Bildern intensiver zu beschäftigen und eine ernsthafte und vor allem konstruktive Kritik zu erhalten, aber auch zu geben. Die oft interessante, andere Sichtweise der einzelnen Betrachter des Bildes, welche durchaus auch sehr inspirierend sein können, sind dabei noch ein zusätzlicher Aspekt. Dankbar bin ich für konstruktive Rückmeldungen, die mich in meinem Lernen unterstützen.

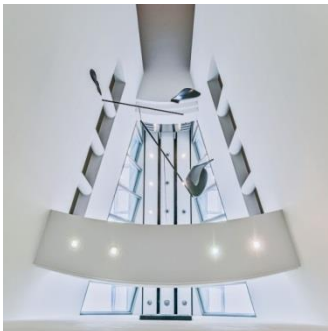
"Ein gutes Foto ist ein Foto, auf das man länger als eine Sekunde schaut." (Henri Cartier-Bresson)



Das Auge



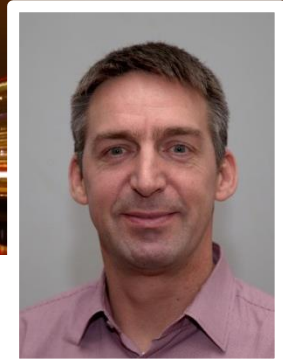
Aufstieg



Raumschiff



Beam me up



Andreas Nie

Warum ich fotografiere? - Ich möchte den Moment festhalten und ihn mit anderen teilen. Ich möchte das Ferne nah bringen und das Kleine ganz groß erscheinen lassen. Kurz gesagt: Mit meinen Bildern zeige ich gerne das, was wir so eher nicht sehen.

Zum Fotos machen bin ich durch den Sport (Inline-Skaten und Windsurfen) gekommen. Lust auf das richtige Fotografieren habe ich durch Arno bekommen, wodurch ich am Reinheimer Teich die Naturfotografie entdeckt habe. Mit dem Antrieb aus dem Fotoclub mache ich mir viel mehr Gedanken über die Gestaltung von Bildern, habe eigene Shootings (Tabletop und mit Model) durchgeführt und lerne immer viel dazu.

Ich bin bei Wettbewerben momentan noch weit von einem Siegerbild entfernt (**GRINS**), aber für mich persönlich erkenne ich schon Verbesserungen in meiner Art, Bilder zu machen. Was mich gefällt ist die Herausforderung, Bilder zu einem Wettbewerbsthema zu gestalten und sich nicht auf den Zufall zu verlassen.



Skyline FFM



Wilfried Niepoth

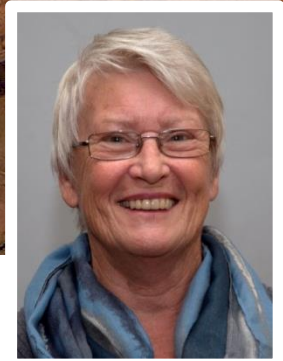
Schon als Kind (1950 geboren) wurde mein Interesse an der Fotografie durch meine Eltern geweckt. Begonnen habe ich mit der Box, einer Agfa Isolette und der legendären zweiäugigen Rolleiflex 6x6 meiner Mutter. Zum Kleinbildformat wechselte ich bald zu meiner ersten Spiegelreflex von Ricoh und stellte neben S/W auf Dias um.

Seit 1982 bin ich Gründungsmitglied des Fotoclubs und war in allen Funktionen des Vorstandes tätig. 1984 kaufte ich stolz eine Pentax LX mit diversen Objektiven und einem passenden Metz CT-5. Durch Erfahrungsaustausch, Kritik, Vorträge, sowie Experimente mit anderen Mitgliedern konnte ich weiter dazu lernen und profitieren.

Seit 2006 hielt die Digitalfotografie bei mir Einzug. Zunächst parallel mit einer Lumix Kompaktkamera. Aber die Ablösung vom Celluloid zur digitalen Speicherung von Bildern war nicht aufzuhalten, so habe ich seit 2010 eine Pentax K20 mit 2 Zoom Objektiven, einem 100mm Macro und einem Metz 52-AF1 Blitz. Als Westentaschenkamera für hohe Ansprüche kaufte ich mir in 2016 die Sony RX100-III. Meine Fotos nehme ich ausschließlich in RAW-Format auf. Die anschließende Bildbearbeitung erfolgt mit Lightroom CC und Photoshop CC. Motive: Urlaubserinnerungen, Architektur, Makro, Strukturen, Kinderbilder und experimentelle Fotografie.



Fluchtpunkt



Marlene Schröder

Das Interesse am Fotografieren begann 2001 mit der digitalen Fotografie und hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Im Laufe der Zeit kamen verschiedene Kompaktkameras von Olympus und Nikon zum Einsatz.

Seit 2014 bin ich Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt und nehme an den zahlreichen Aktivitäten teil - ich lerne ständig dazu. Seit Juni 2016 fotografiere ich mit Begeisterung mit einer Panasonic Lumix GX7 mit verschiedenen Objektiven.

Ein spezielles Interesse habe ich nicht, fotografiere aber gerne Makro.



Blick in den Himmel



Winfried Schröder

Die Zeit der analogen Fotografie kann man getrost vergessen. Aber 2001 ging es mit der digitalen Fotografie richtig los und die erste Festlegung auf Olympus erfolgte. Seitdem habe ich allerlei Kameras verknipst und bin bei der OM E-M1 gelandet.

Parallel dazu habe ich meine Fähigkeiten weiter entwickelt, die 2014 durch den Eintritt in den Fotoclub Groß-Umstadt eine erhebliche Steigerung erfahren haben. Bei dem breit gefächerten Angebot an Aktivitäten des Fotoclubs ist eine Festlegung derzeit nicht angesagt – das reicht von Tabletop bis Nordlichtfotografie.



Stadtmusikanten



Doris Storck

Mit 16 kaufte ich mir von meinem Ersparten meine erste eigene Kamera. Nach und nach wuchs das Equipment, auch ein eigenes Schwarz-Weiß-Labor gehörte dazu, in dem ich meine Filme und Bilder selbst entwickelte. 2007 stieg ich von der analogen auf die digitale Fotografie um.

Meine Motive finde ich in meiner Umgebung, egal ob zu Hause oder in der Ferne, teils sind es Dinge, Personen und Szenen, die mehr oder weniger zufällig meinen Weg kreuzen, teils arrangierte beziehungsweise geplante Aufnahmen. Ich mag es, immer wieder Neues auszuprobieren.

Außer im Fotoclub bin ich Mitglied im DVF, dem deutschen Verband für Fotografie und nehme dort regelmäßig an Wettbewerben, wie der Landes- bzw. Bundesfotomeisterschaft, teil. Mittlerweile konnte ich auch meine Töchter von der Fotografie begeistern, die ebenfalls Mitglieder im Fotoclub sind. Mehr von mir findet man auf meiner Homepage www.doris-storck.de.



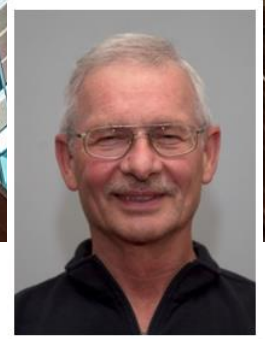
Der Schacht



Etagen



Spiegelung



Hans Tiglmann

1980 Beginn mit der Fotografie, überwiegend im Makrobereich (Libellen, Schmetterlinge usw.)
1984 Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt e. V.
1986 Vollmitglied der Gesellschaft deutscher Tierfotografen (GDT)

Das Hauptinteresse liegt in der Aktions-Fotografie von Vögeln und Säugetiere. Mein Anliegen ist es, dem Betrachter die Faszination der Natur zugänglich zu machen. Die Bilder sollen eine Dokumentation der Vielfalt und Schönheit der Natur sein.

Auch an den vom Fotoclub angebotenen Workshops über Menschen-, Architektur-, und Nachtfotografie nehme ich gerne teil, um mein fotografischen Horizont zu erweitern. Ich fotografiere mit Digital-Spiegelreflexkameras und Wechselobjektive der Fa. Nikon.



Empor



Gelassenheit
vor moderner Kulisse



Gibt's da was zu sehen?



Horst Zanus

Mit Vaters Adox Sucherkamera habe ich die ersten Erfahrungen als Fotograf gemacht, in der Folge mit KB-Spiegelreflex- und Mittelformatkameras zur Digitalkamera gekommen. Meine liebsten Motive finde ich in der Heimat und auf Reisen in Nordamerika. Landschaft, Architektur, Streetfotografie, Panoramen und Dokumentaraufnahmen gehören dazu.

Auf zwei Webseiten zeige ich dem Besucher meine Ergebnisse, www.zanusphoto.de beschäftigt sich mit Reiseerlebnissen und www.umstadtbilder.de zeigt, was in unserer Stadt aktuell so vor sich geht bis hin zu alten Ansichten.

Inzwischen bin ich seit 34 Jahren (Gründungsmitglied) im Fotoclub Groß-Umstadt e.V. und habe davon in zwei Zeiträumen im Vorstand als Schriftführer den Fotoclub mitgestalten dürfen. Von Mittel- und KB-Format habe ich mich verabschiedet und nutze heute u.a. aus Gewichtsgründen Kameras im APS-C Format, womit auch die hier ausgestellten Bilder entstanden sind.



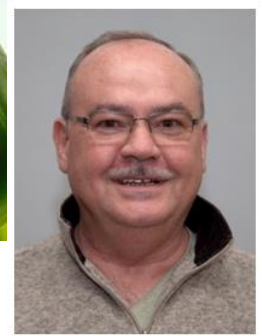
Bild links oben: Überflug

Hot Pool



Brückenbogen





Gerald Zumpf

1983 fing ich mit einer Revue Spiegelreflexkamera an, alles auf Dias festzuhalten, vor allem meine Kinder. Danach stieg ich auf Minolta Spiegelreflex um. 2008 kaufte ich meine erste digitale Spiegelreflexkamera von Sony.

Mein Schwerpunkt ist die Naturfotografie, vom Makro- bis in den Telebereich, Architektur,... wobei ich verschiedene, andere Sachen auch gerne ausprobiere.



Erbsensprung



Angerichtet

Standpunkte und Perspektiven

Ungewöhnliche Blickwinkel in der Fotografie

im Kunstforum Säulenhalle im historischen Renaissance-Rathaus in Groß-Umstadt vom 22.12.2018 bis 13.01.2019, Adresse: Markt 1, 64823 Groß-Umstadt.

Ausstellungseröffnung am Samstag, 22.12.2018, 11 Uhr,
mit Preisverleihung des Jugendfotowettbewerbs

Öffnungszeiten: am 22.12.2018 von 11-18 Uhr, danach an Samstagen, Sonntagen
und Feiertagen 10-18 Uhr, Freitags 18-21 Uhr
an Heiligabend und Silvester geschlossen.

Veranstalter: Kulturmanagement der Stadt Groß-Umstadt

Sie möchten gerne ein Bild erwerben?

Bitte wenden Sie sich an den Fotoclub. Wir vermitteln gerne an den Fotografen. Er freut sich darauf mit Ihnen Präsentationsform und Kosten abzustimmen.

www.Fotoclub-Gross-Umstadt.de

Impressum

Herausgeber: Fotoclub Groß-Umstadt e.V. 64823 Groß-Umstadt, www.fotoclub-gross-umstadt.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Günter Göring, Goethestr. 36, 64823 Groß-Umstadt

Satz und Layout: Volker Hilarius

©2018 Fotoclub Groß-Umstadt e.V. Die Rechte an den Bildern liegen bei den genannten Fotografen.



Fotoclub Groß-Umstadt e.V.

33. Fotobörse

6. Jan. 2019, von 10 - 15 Uhr
Stadthalle Groß-Umstadt

Kauf / Verkauf / Tausch von
analogen u. digitalen Fotogeräten

Eingeladen sind alle die sich für
Fotografie begeistern können



Tischreservierung: fotoboerse@fotoclub-gross-umstadt.de

Eintritt: 2 €

www.fotoclub-gross-umstadt.de

RVP-501

3

FUJI RVP

→ 3A

3

→ 2A

In Planung: 34. Fotobörse am 5. Januar 2020